Kinzigtal Nachrichten, 15.11.2019

Kinzigtal Nachrichten

„Ein großer Tag für den Breitbandausbau im Landkreis“

Staatsministerin Sinemus übergibt Landes-Förderbescheid / Sieben Millionen Euro

REGION

163 Gewerbegebiete mit rund 2500 Unternehmen werden im Main-Kinzig-Kreis bis Dezember 2021 gigabit-fähig angeschlossen sein. Die Landesregierung unterstützt diesen Ausbau mit sieben Millionen Euro.

Einen entsprechenden „Letter of Intent“ überreichte Hessens Digitalministerin Professor Dr. Kristina Sinemus (parteilos) am Mittwoch an Landrat Thorsten Stolz (SPD), den Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann (CDU) und Sibylle Hergert, Geschäftsführerin der Breitband Main-Kinzig-GmbH.

„Dies ist ein großer Tag für den Breitbandausbau im Main-Kinzig-Kreis. Als hessische Landesregierung unterstützen wir den Ausbau mit schnellem Internet auf Grundlage von Glasfasertechnologien. Denn ohne eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist eine Digitalisierung nicht möglich“, sagte Sinemus. „Der Ausbau digitaler Netze ist eine Gemeinschaftsleistung. Nur im Verbund zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand können wir die Digitalisierung voranbringen“, so die Ministerin. Sinemus stellte das Engagement des Kreises heraus, der sich mit mehr als 1,9 Millionen Euro an dem Ausbau beteiligt. Sie betonte, dass die Mammutaufgabe Breitbandausbau ohne Bereitstellung öffentlicher Mittel besonders im ländlichen Raum nicht zu leisten sei.

„Nur durch eine vernünftige digitale Anbindung können wir den ländlichen Raum für dort ansässige Firmen attraktiv halten“, so Sinemus. „Die Digitalisierung in den ländlichen Regionen und in den Städten voranzutreiben, ist mein Ziel. Für und mit den Menschen. Keiner soll sich abgehängt fühlen.“

„Kein Unternehmen, das auch in zehn Jahren noch stark am Markt vertreten sein will, kann auf gigabit-fähige Leitungen verzichten“, sagte Landrat Stolz. Der Anschluss der Gewerbegebiete sei ein „konsequenter nächster Schritt“, nachdem der flächendeckende Breitbandausbau bereits 2015 abgeschlossen wurde. Danach habe der Kreis noch weitere „weiße Flecken“ getilgt und insbesondere alle Schulen mit Direktanschlüssen versorgt.

101 Schulen im Kreis sind mit gigabit-fähiger Glasfaser angeschlossen. „Wir sind im Main-Kinzig-Kreis schon weit vorangekommen in der Digitalisierung unserer Schulen“, wie Schul- und Wirtschaftsdezernent Winfried Ottmann betonte. „Nach der Anbindung aller Einrichtungen an das Glasfasernetz verknüpfen wir jetzt die technischen Möglichkeiten mit den Bedarfen des Unterrichts, und zwar ganz individuell im engen Austausch mit den Pädagogen“, so Ottmann weiter. „Das ist ein großer Erfolg. Digitale Bildung kann nur funktionieren, wenn auch die Mittel für Netzanschluss und digitale Ausstattung zur Verfügung stehen“, lobte Sinemus.

Für den Ausbau der digitalen Infrastruktur in Hessen stellt das Land in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro zur Verfügung, allein im Nachtragshaushalt 2019 sind rund 106 Millionen Euro eingeplant. Hinzu kommen 50 Millionen Euro für den Ausbau der Mobilfunknetze.

Die Landesregierung hat in der Gigabitstrategie die Anbindung von Schulen, Krankenhäusern und Gewerbegebieten an das Glasfasernetz als vorrangiges Ziel definiert. tim

Kreis-Wirtschaftsdezernent Winfried Ottmann, Sibylle Hergert, Geschäftsführerin Breitband Main-Kinzig GmbH, Staatsministerin Kristina Sinemus sowie Landrat Thorsten Stolz (von links). Foto: Kreispressestelle